

Finissage des Museums Römervilla in Ahrweiler

Positive Bilanz nach erfolgreichem Jahr

Viele Ausstellungsbesucher und spannende Projekte



Museumsleiter Dr. Hubert Ritzdorf zog eine positive Bilanz für das Jahr 2011.

Foto: Fix

Ahrweiler. Eine positive Jahresbilanz für das Museum Römervilla in Ahrweiler zogen der Erste Kreisbeigeordnete Horst Gies (MdL) und Museumsleiter Dr. Hubertus Ritzdorf bei der Finissage Ende November vor mehr als 50

Gästen. Beide hoben vor allem den großen Erfolg der Sonderausstellung „Fotografie und Archäologie“ hervor. Diese Schau des Fotografen Werner Baumann hatte mehr als 23.000 Besucher in die Römervilla gelockt. „Es war eine

unserer meistbesuchten Ausstellungen überhaupt“, betonte Ritzdorf. Künftige Schauen sollten sich an diesem Modell orientieren, nämlich über die ganze Hauptsaison zu sehen sein und durch ihre attraktive Gestaltung besondere

Anreize für den Museumsbesuch setzen, gerade auch für überregionale Gäste. Ein solches Konzept entspräche auch dem Status der Römervilla „als Aushängeschild der Archäologie in der ganzen Region, einer regionalen Ausrichtung verbunden mit einem überregionalen Anspruch“.

Einen großen Fundus für künftige Präsentationen bieten die aktuellen Grabungen in Schuld und in Ahrweiler Stadtwald. So sind in der Römervilla erstmals Funde - unter anderem eine Glocke - aus dem römerzeitlichen Gutshof „Im Weiler“ in Schuld zu sehen. Hier wie in der römischen Eisenschmelzersiedlung „An den Maaren“ bei Ramersbach sind die Forschungsgrabungen nach einer Pause von mehreren Jahrzehnten seit 2010 wieder aufgenommen worden. So haben die Arbeiten des Fördervereins für Archäologie und Museumskultur Bad Neuenahr-Ahrweiler (FAM), unterstützt von der Römervilla Ahrweiler und der Generaldirektion Kulturelles Erbe (GDKE) mit Abteilung in Koblenz, jetzt ein überraschend repräsentatives Wohngebäude der

Eisenschmelzer freigelegt - inklusive Fensterglas, bunter Wandbemalung und zwei Fußbodenheizungen.

Die alten Römer und ihr Wirken im Ahrtal stehen auch im Mittelpunkt einer Arbeit ganz anderer Art, die Kreisbeigeordneter Gies während der Finissage vorstellte. Denn in Zusammenarbeit von Römervilla und dem Medienzentrum des Kreises Ahrweiler ist eine DVD mit dem Titel „Die Römer im Ahrtal“ entstanden. Der spannende Film für den Geschichts- und Lateinunterricht wird am 14. Dezember im Kreishaus ihre Uraufführung erleben.

Auch wenn die erstmals von Musik des Duos Franziska Prehn (Violine) und Kristopher Klein (Keyboard) unterlegte Finissage den offiziellen Abschluss der Museumssaison in der Römervilla bildete, ist diese trotzdem an den Adventswochenenden freitags bis sonntags sowie an den Märzwochenenden samstags und sonntags zu den regulären Zeiten geöffnet. Die Saison 2012 startet dann Ende März.

- CBÜ -